

BEKENNTNIS FÜR RESPEKT UND GEGEN GEWALT

Der..... (Verbands-/Vereinsname)
verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist. Oben genannter Verein/Verband und seine Mitglieder verpflichten sich,

- ≈ die Würde aller zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, mentaler und/oder körperlicher Behinderung, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung, sowie Diskriminierung jeglicher Art entgegenzuwirken;
- ≈ alle fair zu behandeln;
- ≈ keinerlei physische oder psychische Gewalt anzuwenden (insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierte Übergriffe in Worten, Gesten, Handlungen und Taten);
- ≈ die persönlichen Grenzen und individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz zu achten und sich dementsprechend respektvoll zu verhalten;
- ≈ sich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen zu bemühen;
- ≈ die Eigenverantwortlichkeit und die Selbstständigkeit der Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung zu unterstützen;
- ≈ ein pädagogisch verantwortliches Handeln anzustreben;
- ≈ soziales und faires Verhalten und den nötigen Respekt gegenüber anderen zu leben;
- ≈ anzuerkennen, dass das Interesse jedes und jeder Einzelnen, die jeweilige Gesundheit und das Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen des Vereins/Verbandes stehen;
- ≈ Maßnahmen dem Alter, der Erfahrung, der Art der Behinderung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand anzupassen;
- ≈ nach bestem Wissen und Gewissen den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen;
- ≈ durch gezielte Aufklärung und unter Wahrnehmung der Vorbildfunktion negativen Entwicklungen entgegenzuwirken;
- ≈ die in oben genannten Verein/Verband gültigen Regeln in Hinblick auf den Schutz der Privatsphäre (beim Duschen, Umkleiden, bei auswärtigen Übernachtungen etc.), die Kommunikationskultur (Miteinbeziehung der Erziehungsberechtigten bzw. Anderer Sportlerinnen und Sportler), das 6-Augen-Prinzip bzw. das Prinzip der offenen Tür einzuhalten.

.....
ORT, Datum

.....
Statutengemäße Unterfertigung